

BHZ

14 Tage Bad Honnef

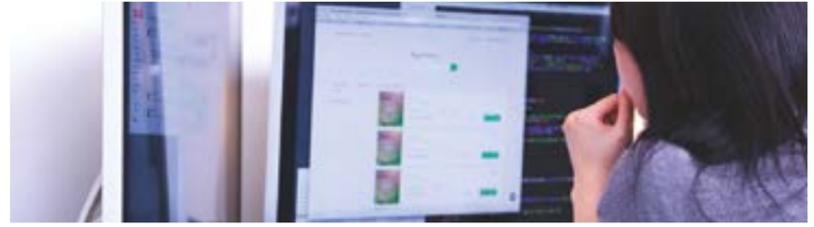
Berg & Tal

Ausbildungsbörse im Kurhaus

Seit dem Jahr 2021 organisiert die Stadt Bad Honnef in enger Kooperation mit dem Stadtjugendring e.V. die Ausbildungsbörse im Kurhaus. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler mit regionalen Unternehmen und Institutionen in Kontakt zu bringen, die Ausbildungs- oder Studiengänge anbieten. Die Ausbildungsbörse bietet eine Plattform zur Information und zur gegenseitigen Vernetzung. Die Börse 2023 findet am 19.10. von 9 Uhr bis 13.30 Uhr statt. Mit 42 teilnehmenden Betrieben hat sie nach 35 Betrieben im Vorjahr eine neue Rekordzahl an Ausstellern erreicht. Insgesamt 450 Schülerinnen und Schüler aus Bad Honnef, Königswinter und Unkel haben ihre Teilnahme angekündigt.

Die Stadt Bad Honnef bietet an:
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Verwaltungsfachangestellter
- Bachelor of Laws

WV
WECKBECKER IMMOBILIEN
BAD HONNEF IST SCHÖN.
WWW.WECKBECKER-IMMOBILIEN.DE
TEL 02224-1231521



3D | Der Pflegedienst

WIR HABEN
KAPAZITÄTEN FREI!

Tel.: 02224 / 82 57 977
bonn-rhein-sieg@3d-pflegedienst.de



- ♥ Beratungseinsätze
- ♥ Ambulante Pflege
- ♥ 24-Stunden-Betreuung
- ♥ Hauswirtschaft
- ♥ Tagespflege

Neu! Länderübergreifender ÖPNV-Plan

Der von Ehrenamtlichen der Gruppe Mobilität erarbeitete länderübergreifende Bahn- und Busnetzplan Bad Honnef und Umgebung soll dazu anregen, das bestehende Angebot von Bus und Bahn besser kennenzulernen und häufiger zu nutzen. Schon jetzt erreicht man mit dem öffentlichen Nahverkehr in festen Takten viele Bereiche. Mit dem Deutschland-Ticket für 49 € im Monat für häufige Nutzer:innen oder dem eezy.nrw Ticket für gelegentliche Nutzer:innen, bei dem man nur die zurückgelegte Strecke auf Basis der Luftlinie zwischen Start und Ziel bezahlt, ist man flexibel und kostengünstig unterwegs. Die Gruppe Mobilität strebt an, diesen nun erarbeiteten ÖPNV-Plan auch an den Hotspots auszuhängen und die zuständigen Verkehrsbetriebe darauf hinzuweisen, die notwendige Transparenz solcher Verkehrspläne an den Haltestellen sicherzustellen.

Die Initiatoren Günter Reder und Michael Angermann sagten: „Es ist uns allen bewusst, dass es noch vieles beim öffentlichen Nahverkehr in Bad Honnef und Umgebung zu verbessern gibt. Trotzdem hat z.B. die Einführung des 20-Minuten-Takts auf der Buslinie 565 zwischen Rhöndorf und Rheinbreitbach gezeigt, wie ein besseres Angebot auch zu einer steigenden Anzahl von Fahrgästen geführt hat. Engere Taktzeiten oder auch besser abgestimmte und garantierte Anschlüsse können viel dazu beitragen, Bus und Bahn attraktiver zu machen. So können mehr Fahrgäste gewonnen werden, die einen Beitrag zu einer klimafreundlichen Verkehrswende beisteuern möchten und öfter mal ihr Auto stehen lassen. Steigen Sie daher gern öfter ein!“

LiS-LeseFest

Das diesjährige LeseFest des Vereins Literatur im Siebengebirge (LiS) bietet bunt gemischt auf den Gebieten Kurzgeschichte und Roman diesmal besonders viel Abwechslung. Mit dabei sind Michaela Küpper, David Jacobs, Gigi Louisoder, Valeska Réon, Harald Gesterkamp:

Donnerstag, den 12.10.2023, 19.00 Uhr, Konrad-Adenauer-Schule, Zugang Bergstraße 23, Bad Honnef.



Nine Million Bicycles Viele Fahrräder trotz schlechter Straßen

Bad Honnef macht sich auf den (Fahrrad)Weg

Mehr Lebensqualität für alle

”

Keine Fahrradstraßen, Löcher im Asphalt und gefährliche Straßenkreuzungen für Radfahrer. Die Infrastruktur für analoge und batteriebetriebene Zweiräder in Bad Honnef ist eher bescheiden. Trotzdem heimst die Stadt Preise ein. Mit einer überdurchschnittlichen Verbesserung von der Schulnote 4,5 auf 3,6 ist sie beim ADFC Klimatest 2022 in der Kategorie „Aufholer“ geehrt worden. In der Tat ist der Wille in der „Badestadt“ stark, den Mobilwandel in Bad Honnef voranzutreiben. Zwar fehlen noch die mutigen Entscheidungen, den Fahrradverkehr mit dem Autoverkehr zumindest gleichzustellen, was breitere Radwege und engere Autostraßen bedeuten würde. Aber immerhin wurde nun schon zum dritten Mal die Aktion „Autofreies Schmelztal“ durchgeführt. Ein Spaßtag, den sich viele Bad Honnefer öfter wünschten. Ernster wurde es eine Woche später. Da machte *Kidical Mass* die Verantwortlichen darauf aufmerksam, dass die Schulwege für mit dem Rad fahrende Kinder nicht die sichersten sind.

Uniformmappell diesmal auf Schützenplatz

Das Stadtsoldatenkorps Bad Honnef lädt am 17. November 2023 zum traditionellen Uniformmappell auf den Siegfried-Westhoven-Schützenplatz an der Schmelztalstraße ein. Für die Honnefer Gardisten ist das der Startschuss für die kommende Karnevals-session. Nach einem spektakulären 111-jährigen Jubiläum in der vergangenen Session, bei dem das Siebengebirgsprinzenpaar Norbert I. und Karin I. das Zepter schwang, bleibt Bad Honnef auch in der kommenden „jecke Zick“ das karnevalistische Epizentrum im Siebengebirge. Die KG Halt Pol, die älteste Karnevalsgesellschaft der Stadt, feiert ihr 150-jähriges Bestehen und stellt die Siebengebirgstollitäten. „Wir freuen uns, dass das närrische Zepter in unserer Stadt bleibt“, sagt der ehemalige Siebengebirgsprinz Norbert Grünenwald.



Für die stolzen Kälts des Stadtsoldatenkorps Bad Honnef bedeutet dies eine aufregende Zeit, da sie die Tollitäten vom Siebengebirge mit ihrem Spielmannszug und tanzenden Gardisten begleiten werden. Stabführer Benny Limbach betont: „Die letzte Session war ein Meilenstein für unseren Verein, und wir sind sehr stolz darauf, die nächsten Tollitäten aus den Reihen der KG Halt Pol begleiten zu dürfen. Da sollte schon jeder Knopf beim Uniformmappell sitzen.“ Neben der Kontrolle der Uniformen und Aufnahme der neuen Gardisten, erwartet die Gäste im Honnefer Schützenhaus ab 19:30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm, darunter DJ Andy, die klangvolle Gulaschkapell, das Tanzcorps Blau-Weiss der Großen Selhofer KG und die költsche Band Kuhl un de Gäng. Karten ab 1. 10. 2023 bei Becker's im Alten Fährhaus und im Bad Honnefer HIT-Markt.

Bad Honnefer Zeitung

Redaktion:

info@badhonnefer-zeitung.de

www.badhonnefer-zeitung.de

Bad Honnefer Zeitung

Anzeigen:

info@badhonnefer-zeitung.de

„Voll im Flow?!“ - Projekt zum Thema Menstruation +++ 10 Jahre Kultband „Urselhofer Musikanten“



Das Leben soll das Wort behalten

Besuch bei der
Ökumenischen Hospizbewegung

„Das Leben begrenzt den Tod, nicht der Tod begrenzt das Leben.“ so Guido Jackson Wilms, der gemeinsam mit Nicola Hamelmann die Sterbebegleitung für die ökumenische Hospizbewegung in Bad Honnef koordiniert.

Anlässlich des anstehenden Welthospiztages haben wir uns mit einigen der hauptverantwortlichen Ehrenamtlichen des Vereines in Bad Honnef unterhalten. Zum Welthospiztag, am 14. Oktober, lädt die ökumenische Hospizbewegung Bad Honnef nämlich zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein: Zu einer „FilmVesper“.

Bei einer gemütlichen Vesper und einem Getränk kommt man zusammen um einen Film zu schauen. ‚Serviert‘ wird der Film also praktisch gemeinsam mit Hintergrundinformationen und der Möglichkeit zum anschließenden Austausch. Das

siert jeden ersten Sonntag im Monat das Trauercafé im Bunten Haus in Selhof. Das nächste Trauercafé findet am 1. Oktober von 15-17 Uhr statt.

Auch das Kooperationsangebot „Kochen für trauernde Männer“ gemeinsam mit der VHS und der Familienbildungsstätte Linz (FbS) ist ein neues Format, das sich lohnt einmal zu googeln. Alle Informationen finden sich immer auch auf der Homepage der ökumenischen Hospizbewegung. Hier ist man immer bemüht, die Daten aktuell zu halten, denn die Öffentlichkeitsarbeit ist durchaus eine wichtige Säule im Kontext der Hospizarbeit.

„Bewusstsein schaffen, Sensibilisieren und dadurch Betroffenen mehr Raum für ihre Trauer geben. Immer aber verbunden mit der Botschaft: Sogar im Tod kann etwas Lebensbejahendes stecken. Eine Dame im TrauerCafé sagte neulich, dass sie es so wunderbar findet, dass dort ein Raum geschaffen wird, in dem gemeinsam sowohl bitterlich geweint, als auch herzlich

Was ist eigentlich *Kidical Mass*?

Zum zweiten Mal Kinderfahrraddemo in Bad Honnef

Wer sich am vergangenen Samstag im Bereich der Innenstadt aufhielt, wunderte sich vielleicht über eine bunte Truppe Erwachsener und Kinder, die auf ihren Fahrrädern gemäßigt und sicher vom Neuen Friedhof über Rhöndorf zum Rathaus fuhr. Sicher, weil sie - von zwei Polizeifahrzeugen begleitet - eine ganze Straßenspur für sich beanspruchen konnte, ohne von Autos oder Motorrädern überholt zu werden.

Diesen Luxus genießen Fahrradfahrer auf Bad Honnefs Straßen nicht jeden Tag, was besonders Kindern das Leben schwer macht. Schließlich nutzen viele von ihnen das Rad, um vom Elternhaus zur Schule zu kommen. Und da würde manches Elternherz entspannter schlagen, wären die Forderungen von *Kidical Mass* schon längst erfüllt worden. Das ABC sicherer Straßen bedeutet in der Hauptsache:

- Eine weitestgehende Trennung von Rad- und Autoverkehr mit geschützten Radwegen,
- Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen, innerorts bis hin zu Tempo 20 vor Schulen und Kitas sowie
- Schulstraßen ohne Autoverkehr.

„Es liegt eindeutig nicht nur in der Verantwortung der Eltern, dass ihre Kinder sicher zur Schule kommen. Die Kommunen sind in der Pflicht. Ein einfacher und effektvoller Hebel, den diese sofort betätigen können, ist die Einrichtung von Schulstraßen“, er-

klärt *Kidical Mass*. Diese seien temporär autofrei und geregelt durch zeitlich begrenzte Durchfahrverbote zum Beispiel morgens, vor der ersten Stunde. Das dürfte leichter gefordert als umgesetzt werden. Beschleunigen könne das Prozedere auf kommunaler Ebene eine Aufnahme der Schulstraßenregelung in die Straßenverkehrsordnung (StVO), ähnlich wie in Österreich. Die Länder seien gefordert.

Die Verkehrsministerkonferenz hielt im Frühjahr fest, dass ein zeitgemäßes Straßenverkehrsrecht und eine kinderfreundliche Verkehrsinfrastruktur die Sicherheit und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum für alle Bevölkerungsgruppen erhöhen würde. Darauf wollte diesmal *Kidical Mass* die entsprechenden Entscheidungsträger erneut hinweisen. Dabei ginge es nicht nur um Schulwege, sondern um eine neue *Normalität von Mobilität auf allen Straßen*. Denn das führe in letzter Konsequenz zur Verbesserung der Lebensqualität aller. In Bad Honnef initiierte Birte Karst, Mutter und Mitglied der Bad Honnefer Grünen, die ersten beiden Fahrradkinderdemos. Was ihr in den sozialen Medien nicht nur Freundschaft einbrachte, sondern auch krude Kritik wie, hier würden Kinder instrumentalisiert (um deren Sicherheit es ja bei der Aktion geht) oder früher sei man trotz der Gefahren auch problemlos mit dem Rad über die Straßen gefahren (wobei der Verkehr heute ein anderer sein dürfte, als „früher“). Die Entwicklung zu einer fahrradfreundli-

chen Stadt dürfte in Bad Honnef - nüchtern betrachtet - wenig euphorisch vorangehen. Bürgermeister Otto Neuhoff, selbst leidenschaftlicher Fahrradfahrer, wies frühzeitig darauf hin, dass es in Bad Honnef nicht möglich sei, dem Auto „mal eben ein paar Spuren von der Fahrbahn“ abzuknapsen, wie das beispielsweise Großstädte machten, und seine Büroleiterin Johanna Liel gibt zu bedenken, dass Verkehrsplanung und Verkehrslenkung „entsprechend den Richtlinien und mit Bedacht“ vorgenommen werden müssten, „sodass eine vermeintlich einfache Idee nicht immer in kürzester Zeit realisiert werden kann“.

So wird es in Bad Honnef bei der Fahrradinfrastruktur mit kleinen Schritten weitergehen. Wie jüngst etwa in Rhöndorf, wo zehn neue Fahrradabstellplätze auf dem Ziepchesplatz montiert wurden, oder an verschiedenen Straßenquerungen, die mit rot-brauner Farbe markiert wurden. So wird aber hoffentlich auch *Kidical Mass* weiter Gesicht zeigen, damit das große Ziel nicht aus den Augen gerät.

Übrigens: Radfahrer müssen sich wie alle anderen Verkehrsteilnehmer an Regeln halten und dürfen die Sicherheit, z.B. die der Fußgänger, nicht gefährden. In der Fußgängerzone geschieht das Gegenteil. Obwohl dort nur zwischen 19 und 7 Uhr geradelt werden darf, halten sich weder alt noch jung daran. Es wäre weniger brisant, würden manche Zeitgenossen nicht kamikazemäßig die Zone für sich beanspruchen.



unterscheidet eine reine Filmvorführung eben von einer FilmVesper. Und genau das ist es, was die ökumenische Hospizbewegung für den Welthospiztag geplant hat, so erklären uns Monika Vinke, Sylvia Wesser, Guido Jackson Wilms und Nicola Hamelmann im Interview. Sie arbeiten als Koordinatoren hauptamtlich, Dr. Sylvia Wesser als Vorstandsvorsitzende ehrenamtlich und mit großem Engagement und Zeiteinsatz für die Hospizbewegung in Bad Honnef. Ihre Leidenschaft spürt man in jedem Satz. Mit großer Freude und viel Empathie machen sie eine Arbeit, die meist erst dann Beachtung findet, wenn das Thema Tod das eigene Leben betrifft. Meist weil ein naher Angehöriger im Sterben liegt, manchmal aber auch, weil man selbst beispielsweise eine unheilbare Krankheit hat. „Wir möchten die Themen Trauer und Tod dahin zurückholen, wo sie eigentlich hingehören – in die Mitte der Gesellschaft“, so Monika Vinke. Sie koordiniert die Trauerbegleitung und organi-

gelacht werden kann.“ Nicola Hamelmann erklärt, wieso es allen Ehrenamtlichen so am Herzen liegt, zu einem offeneren und freieren Umgang mit den Themen rund um Trauer und Tod umzugehen.

Der diesjährige Welthospiztag am 14. Oktober steht unter dem Leitspruch: „Hospiz lässt mich noch mal...“ – damit werden die Dinge in den Blick gerückt, die es wert sind, getan zu werden, in der Zeit, die uns gegeben ist. Hospizarbeit steht in dem Dienst, an diese Dinge zu erinnern, indem sie in einer Begleitung gemeinsame Schritte geht und den Weg als Lebensweg erfahrbar werden lässt. In der Verfilmung des Romans „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“ wird die Geschichte einer solchen Begleitung auf einfühlsame und auch kurzweilige Art erzählt. Ort der Veranstaltung ist der Gemeindesaal der evangelischen Erlöserkirche Bad Honnef (Luisenstraße 15), Beginn 18 Uhr. Die FilmVesper ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Optikhaus
BETH
seit 1985

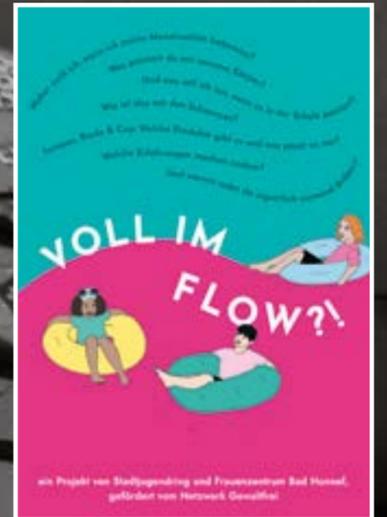
MOSCOT
NEW YORK CITY

Optikhaus Beth GmbH - Hauptstraße 74 - 53604 Bad Honnef - 02224/10198 - info@optik-beth.de - www.optik-beth.de

Von Andrea Usadel und Anouk Sterr

„Voll im Flow?!“

Honnefer Projekt macht Schluss mit Stigmatisierung und Tabus rund um die Menstruation



„Warum bekommt man eigentlich die Tage?“, „Tut das immer weh?“ Und, oh je, diese Stimmungsschwankungen – davon können alle Fünftklässlerinnen im Workshop ein Lied singen. Die Schülerinnen sind neugierig, viele Finger zeigen nach oben und eifrig wird das Plüschmodell einer Gebärmutter inspiziert und weitergereicht. Wer ‚sie‘ schon hat und wer noch nicht, wird ausführlich diskutiert. Die Gruppe der Achtklässlerinnen ist zurückhaltender. Peinlich sei das alles, sagen anfangs einige. Jedoch bald schon entsteht ein offenes Gespräch über Erfahrungen mit Regelschmerzen und dem ersten Besuch bei der Gynäkologin. „Es tut gut, mit anderen Mädchen zu sprechen, denn es betrifft ja viele und es wird zu wenig darüber geredet. Menstruation sollte kein Tabuthema sein“, sagt eine Schülerin. Eine andere Teilnehmerin wünscht sich mehr Transparenz im Austausch über das Thema: „Ja, weil das für viele immer noch peinlich ist, dabei sollte es das nicht sein. Ich würde mir wünschen, dass in der Öffentlichkeit mehr darüber gesprochen würde.“

Das vom Netzwerk Gewaltfrei geförderte Projekt „Voll im Flow?!“ wurde vor zwei Jahren vom Frauenzentrum Bad Honnef in Kooperation mit dem Stadtjugendring am Siebengebirgsgymnasium, am Schloss Hagerhof und an der Erzb. Gesamtschule St. Josef ins Leben gerufen. Die erfolgreiche Initiative geht in diesem Jahr nun schon in die dritte Runde. Dank einer Förderung durch das Aalkönigkomitee können für die Schulen einmal im Jahr kostenlose Kurzworkshops für die Stufen 5 und 7 oder 8 angeboten werden, in denen Körperaufklärung und die Wissensvermittlung rund um den Zyklus im Fokus steht.

„Langfristig geht es uns um die Entstigmatisierung eines leider immer noch sehr schambesetzten Themas“, sagt Anouk Sterr vom Frauenzentrum, die die Workshops durchführt. „Allein, dass wir regelmäßig mit dem Angebot an die Schulen kommen, macht, dass es irgendwie ‚normaler‘ wird.“

Schülerinnen konnten unter Anleitung einer Referentin des Handwerkerinnenhauses Köln Spenderboxen für Tampons und Binden bauen, die seitdem auf den Toiletten hängen und von den Schulen befüllt werden. Damit ist Bad Honnef ein Vorreiter in der Debatte um kostenlose Periodenprodukte in öffentlichen Gebäuden.

Dem Frauenzentrum ist es wichtig, mit dem Projekt einen Raum für Mädchen zu schaffen, der sie in Bezug auf das eigene Körperbild und -erleben stärkt. Gleichzeitig soll mit Mythen aufgeräumt werden. „Nicht jede Frau menstruiert, nicht immer ist der Zyklus gleich lang, da wollen wir den Mädchen Druck nehmen. Und dass es auch Trans*-Jungen gibt, die ihre Tage bekommen, ist bei den Schüler*innen längst angekommen“, sagt Anouk Sterr. Weg frei also für einen selbstbewussten Umgang mit dem eigenen Blut!



Anouk Sterr - Copyright: Jennifer Zumbusch

Es ist kaum zu glauben, aber das Thema Menstruation ist international und national leider nach wie vor mit vielen Tabus belegt. Aber nicht nur das, der Zugang zu den entsprechenden Hygieneprodukten ist teuer und für viele junge Frauen schwierig. Ein Bericht der Kinderrechtsorganisation Plan International Deutschland: „Menstruation im Fokus. Erfahrungen von Mädchen und Frauen in Deutschland und weltweit“, der 2022 in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Organisation WASH United zum Weltmenstruationstag verfasst wurde, kam zu erschütternden Ergebnissen: „Jede zweite Frau in Deutschland würde sich demnach besser mit Tampons und Binden versorgen, wenn diese weniger Geld kosten. Altersübergreifend hat fast jede vierte in Deutschland finanzielle Mühe, sich mit Hygieneprodukten während der Periode zu versorgen. Jede zehnte gibt an, den Wechsel von Binden, Tampons oder Slipeinlagen wegen Geldmangels hinauszuzögern. Auch

fehlte vielen Mädchen bei der ersten Periode das nötige Wissen. 21 Prozent der Teilnehmerinnen gaben an, dass sie gar nicht wussten, was mit ihnen geschah, als sie ihre erste Periode bekamen. Jede zehnte kannte sich nach eigenen Angaben in dieser Situation auch nicht mit Hygieneprodukten aus. Das zeigt, dass mehr Informationen zu diesem Thema vermittelt werden müssen. Vor allem Schulen sind hier in der Pflicht. 79 Prozent der weiblichen und 60 Prozent der männlichen Befragten wünschen sich, dass diese besser über die Menstruation aufklären.“ (Quelle: Pressemitteilung, Plan International, 23.05.2022)

Wie gut, dass das Frauenzentrum Bad Honnef mit dem Projekt „Voll im Flow?!“ in vorbildlicher Weise zur Aufklärung, Offenheit und Transparenz rund um das Thema Menstruation beiträgt und so den Mädchen und jungen Frauen einen würdevollen Umgang mit diesem sehr persönlichen und wichtigen Thema ermöglicht.



Copyright: Anouk Sterr

Kleider für Edelfummelmarkt gesucht



Haben Sie die regnerischen Wochen im Sommer auch genutzt, um mal so richtig aufzuräumen? Wir nehmen Ihnen die gebrauchte Kleidung gern ab! Denn bald ist es wieder soweit: Der Förderverein des Frauenzentrums veranstaltet am 28. Oktober von 13:00 - 17:00 Uhr seinen traditionellen „Edelfummel“-Second-Hand-Kleiderverkauf. Dafür werden noch Kleiderspenden gesucht. Gut erhaltene, schicke und gerne auch ausgefallene Kleidungsstücke und Accessoires können ab sofort während der Öffnungszeiten von Montag – Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr oder nach telefonischer Rücksprache unter 02224 – 10548 gerne auch außerhalb dieser Zeiten abgegeben werden. Der Erlös des Edelfummel-Marktes dient dem Erhalt der Beratungsstelle.

Kontakt:

Frauenzentrum Bad Honnef - Anouk Sterr, Fachkraft Prävention gegen sexualisierte Gewalt Traumapädagogin/Traumazentrierte Fachberaterin und Sexualpädagogin

Hauptstr. 20a
53604 Bad Honnef
T.: 02224-10548

www.frauenzentrum-badhonnef.de
facebook: <https://www.facebook.com/FrauenzentrumBadHonnef>

Seniorenvertretung fordert weiterhin Trinkwasserspender

Im Blick auf auch künftig zu erwartende Hitzetage drängt die Seniorenvertretung der Stadt auf baldige Aufstellung von Trinkwasserspendern im Stadtgebiet, möglichst noch vor den Sommermonaten 2024. In einem Schreiben an Bürgermeister Otto Neuhoft und Kersten Kerl, Vorstand der Bad Honnef AG, schlägt Dr. Hans-Christoph An-

ders, Vorsitzender der Seniorenvertretung, vor, in Umsetzung eines einstimmigen Beschlusses auf der jüngsten Sitzung des Gremiums als Signal zum Auftakt einen solchen Trinkwasserspender demnächst wenigstens auf dem Platz am Eingang der Fußgängerzone aufzustellen, am besten an der Stelle, an der auch die dort liegende Wasserzuleitung und -ableitung zur Verfügung stehen würde. In Abstimmung mit dem Vorstand des Fördervereins zur Unter-

stützung der Seniorenvertretung kündigte Dr. Anders an, dass der Förderverein sich bereit erklärt habe, als Anschubfinanzierung für den ersten Trinkwasserspender eine namhafte Spende beizusteuern. (G.P.)





Hagerhof - Jahrmarkt der Spiele

Schon bei den Vorbereitungen lief einem das Wasser im Mund zusammen. Ab 12 Uhr strömten Schüler:innen, Eltern, Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen von allen Seiten auf das Hagerhof-Areal, um den Jahrmarkt der Spiele und kulinarischen Verführungen vorzubereiten. Da wurden noch die letzten Torten verziert und Kuchen gebacken, die Gulaschsuppe verfeinert, die Popkornmaschine und Slushmaschine angeschmissen, das Gemüse für die Wraps geschnitten, der Crêpes-Teig gerührt und die Kürbissuppe abgeschmeckt. Auf dem Pausenhof entwickelte sich eine Musikbühne, am Sekretariat entstand kurzerhand eine Cocktailbar aus Holzpaletten. Gegenüber drapierte die Entwicklungspolitik-AG die herbstlich-hübschen Kürbisse – sozusagen als Appetizer für die selbst gekochte Suppe.

Bei all den Attraktionen auf dem Schulgelände: Das immer noch Schönste an unserem Hagerhof-Fest, dem Jahrmarkt der Spiele und Freu(n)de, ist die Geselligkeit, das Miteinander, die alte Verbundenheit in großer Runde. Ehemalige, Eltern, Schüler:innen, Mitarbeiter:innen, Freund:innen und schlicht Interessierte kommen zusammen, um einen wunderbar bunten Nachmittag hier am Hagerhof zu verbringen.

Text: Claudia Hennerkes | Fotos ALICEON | QR-Code: ALICEON-Video ist 4 Wochen sichtbar

Spende für „Trommelzauber“



Mit einem gesungenen „Dankeschön“ und viel Applaus nahmen die Grundschüler der St. Martinus Grundschule einen Scheck der Bürgerstiftung Bad Honnef über 2500 Euro entgegen. „Es ist ein lobenswerter Brauch, wer Gutes bekommt, bedankt sich auch!“, sangen die Kinder und untermalten den Text mit ausdrucksstarken Gesten. Entsprechend erfreut zeigten sich die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Annette Stegger und die Vertreterinnen des Fördervereins, Nadine Schröder und Jane Döll.

Mit dieser Spende unterstützt die Bürgerstiftung ein Projekt des Fördervereins der Grundschule „Tintenkläcks“. Geplant ist ein Trommelworkshop im kommenden Frühjahr. Unter der Überschrift „Trommelzauber“, lernen die 190 kleinen Schülerinnen und Schüler eine Woche lang den Umgang mit verschiedenen Trommeln. Im Mittelpunkt stehen Rhythmus, Tanz und Gemeinschaftserlebnis sowie der Spaß an musikalischen Ausdrucksformen.

Den Abschluss wird eine gemeinsame Vorführung krönen, an der auch die Familien der Kinder teilnehmen. „Mit dem Zuschuss der Bürgerstiftung ist ein entscheidender Grundstock für die Finanzierung gelegt“, sagte die kommissarische Schulleiterin Irmine Strotmann.

Gefalle ich Dir?



Lumi mit den wunderschönen großen Lauschlöffeln ist ein sogenannter „Riese“. Sie ist 3 bis 4 Jahre alt und wurde an den Verein zurückgegeben, nachdem ihr Partnertier verstorben war und die Halter sich dazu entschieden hatten, die Kaninchenhaltung aufzugeben. Die Tierschützer suchen nun für die kastrierte Lumi, die sehr zutraulich ist und sich mit anderen Kaninchen gut versteht, ein neues Zuhause. Wie alle Kaninchen des Vereins wird sie in artgerechte, großzügige, gesicherte Außenhaltung in einem Gehege vermittelt. Im neuen Zuhause sollte ein kastriertes Männchen im ähnlichen Alter und Größe auf sie warten. Selbstverständlich ist Lumi gegen Myxomatose, Rhd 1 und Rhd2 geimpft.

Die Tierschützer versorgen zur Zeit rund 60 Kaninchen und freuen sich sehr über Heu-Spenden oder finanzielle Unterstützung auf das Konto DE 70 3705 0299 0000 191 601 mit dem Stichwort: Kaninchen.

WOHNGUT
Parkresidenz
Bad Honnef

**GUT
SPEISEN
MITTWOCH
ABEND**

Spezialitäten-Abende im WohnGut Parkresidenz

Unser Restaurant ist abends von 17.30 – 19.30 Uhr für Sie geöffnet



**11.
Okt.**

Bouillabaisse mit Edelfischen

und gebratener Garnele, dazu Knoblauchbrot und Sauce Rouille

Für Bewohner 22,50 €
Für Gäste 24,50 €



**08.
Nov.**

Muscheln Rheinische Art

mit Gemüse in Weißwein, dazu Baguette

Für Bewohner 19,50 €
Für Gäste 21,50 €



**13.
Dez.**

Tiroler Brotzeit-Vesper

mit frischem Bauernbrot, Pfefferbeißer, Käseauswahl, Tiroler Schinken und Rettich.

Für Bewohner 17,50 €
Für Gäste 19,50 €

Bitte melden Sie sich an der Rezeption unter Tel.: 02224 / 183-0 oder per E-Mail: rezeption-parkresidenz@wohngut.de an.

WohnGut Parkresidenz Bad Honnef GmbH | Am Spitzenbach 2 | 53604 Bad Honnef | www.wohngut.de

Sie möchten uns einen redaktionellen Beitrag zusenden?
Sie möchten eine Anzeige aufgeben?

info@badhonnefer-zeitung.de

Tel.: 02224-1237227
oder 01728672491



BH2

Kultur

Krätzcher, Pop und Kölschrock

10 Jahre Urselhofer



27.10. 19 UHR
SAAL KAISER, SELHOF

Jules Verne - la Mer, l'Amour et l'Avenir

Die Idee ist nicht neu, aber genial: Kultur kommt zum Fan. Spätestens seit Corona, als es kaum noch Konzerte gegen Eintritt gab (wenn sie nicht ganz untersagt waren), gehen Künstlerinnen und Künstler neue Wege, um sich dem Publikum zu präsentieren. Stegreif & Ohrenschmaus hätte es zwar auch ohne Corona gegeben, dennoch ist hier gleichfalls ein Gedanke, auf alternativen Wegen den Kontakt zum Kulturkonsumenten zu suchen. „Wir bieten eine mobile Bühne für private Veranstaltungen, Märkte und Straßenfeste in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Wir kommen mit Ideen, Musik und der richtigen Stimmung“, erklärt Erfinder Gernot Gad aus Bad Honnef das von ihm entwickelte Konzept. Mittlerweile ist Stegreif & Ohrenschmaus im Siebengebirge und in Bonn eine feste Größe. Konzerte finden nicht nur outdoor, sondern auch auf etablierten Bühnen statt. Am 27.10. treten die Musiker zu einer Reise um die Welt in zwei Stunden an, mit Jules Verne, dem französischen Visionär und Schriftsteller. Dialoge, Loops, Slideshow und Live-Musik schaffen ein transmediales Ambiente für eigene Phantasien. Ein **Variété zwischen Rezitation, Steampunk und Cool Jazz**. Premiere dieser neuen Kopfkino-Reihe ist in der **HOTSPOT KW factory** in Königswinter, Kellerstraße 4. Beginn 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 12 EUR. Kartenvorbestellungen: 02224-1237227, info@kulturmeile-siebengebirge.de.



Kult aus Selhof

Bläck Fööss, Höhner, Räuber – nichts geht über die eigene Veedelband. Und da gibt es in ganz Bad Honnef nur eine: Die **Urselhofer**. Am 27. Oktober feiert die kölsche Mundartgruppe aus dem Ortsteil Selhof ihr 10-jähriges Bestehen. Keine Frage: Die Party kann nur im „**Kurhaus op Selef**“ stattfinden, also im Saal Kaiser – sozusagen der Cavern Club der örtlichen „Fantastischen Vier“: Jürgen „Jogi“ Tissen – Akkordeon (Quetsch), Ulrich Bellinghausen – Flitsch (Mandoline), Ingo Olbermann – Holzkeß (Cajon), Fred van den Berg – Gitarre (Jittar). Beginn: 19 Uhr. Der komplette Name der Band lautet, **Urselhofer Musikanten**, nach eigener Aussage ein Wortspiel, denn mancher vermute dahinter nicht selten eine zünftige Blasmusik-Kapelle. Das sei allerdings „weit gefehlt“, stellen die Ur-Selhofer klar. Sie seien vier Musiker, die sich den kölschen Tön verschrieben hätten. Und das im ursprünglichsten Sinn, nämlich „ohne Strom“. Was nicht „ohne Kölsch“ bedeutet, sondern ihre Fähigkeit unterstreicht, auch „unplugged“ die Bühnen zu rocken. So sind zur Karnevalszeit die spontanen „Auftritte“ der Urselhofer in der Linie 66 auf dem Weg nach Bonn schon legendär, ebenso in Bonner Kneipen, wie dem „Salvator“. Dort habe man einmal Karnevalssamstag die uncostümierten Gäste mit Kölscher Musik überrascht und viel Applaus geerntet. Sogar eine Hutsammlung sei – unaufgefordert – gestartet worden. Einen ernsten Hintergrund hingegen hatten ihre Kurzauftritte an der Ahr im Rahmen von „Wandern für den Wiederaufbau“. Im Sinne der demografischen Entwicklung stellen die vier Selhofer ein gutes Beispiel für „generationsübergreifendes Abrocken“ dar. Während eine Hälfte der Band um die 50 Jahre alt ist, ist die andere Anfang 70. „Vielleicht harmoniert es gerade deshalb nun schon seit 10 Jahren so gut bei uns“, spekulieren die „Urselhofer Musikanten“ und versprechen: „Ein Ende ist noch lange nicht in Sicht.“ Beginn 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Eintritt frei.



06.10.

LILO
20 Uhr

Jazz

Billy Test + John Goldsby



kulturmeile-siebengebirge.de

- 29.09. Die Wies'nkracher | Parkresidenz Am Spitzenbach, 15.30 Uhr, Eintritt 10 EUR
- 06.10. Billy Test + John Goldsby | LILO, 20 Uhr
- 14./15.10. Rundgang 23 | Offene Ateliers in Bad Honnef
- 15.10. Junge Klassik im Kunstraum | Valeria und Alejandro Gonzalez Gerwig, 17 Uhr, Rathausplatz 3
- 22.10. Noé Inui Geige/ Soomila Park Klavier | Klassik zu Gast bei Coppeneur, 11 Uhr
- 27.10. 10 Jahre Urselhofer | Jubiläumskonzert Saal Kaiser, 19 Uhr, Eintritt frei
- 27.10. Jules Verne - la Mer, l'Amour et l'Avenir | Stegreif & Ohrenschmaus, factory Königsw., 20 Uhr
- 27.10. „Three Little Steps“ | Irischer Abend mit Jens Schumann u. Band, Zeughaus, 20 Uhr
- 03.11. Yesterday's Ballads International | Offene Bühne im Zeughaus, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
- 19.11. NOMADA Trio | Klassik zu Gast bei Coppeneur, 11 Uhr
- 02.12. Die Puderdose | Zeughaus KG Löstige Geselle, Frauenkabarett, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Die Adresse für Brillen und Kontaktlinsen in Bad Honnef.

Optikhaus
BETH
seit 1985

Optikhaus Beth GmbH
Hauptstraße 74 - 53604 Bad Honnef
Tel: 02224/10198 - info@optik-beth.de - www.optik-beth.de



Carlo Mense-Ausstellung noch bis 15. Oktober

Das Siebengebirgsmuseum zeigt noch bis zum 15. Oktober Werke von Carlo Mense, geboren 1886 in Rheine - gestorben 1965 in Königswinter. Carlo Mense gehörte zeitweilig mehreren Künstlergruppierungen an und wird im allgemeinen dem Rheinischen Expressionismus zugerechnet, deren wohl bedeutendster Vertreter Mense neben August Macke war. Auch gilt er als bedeutender Vertreter der Neuen Sachlichkeit, einer Kunstrichtung, die die figurative Darstellung des Alltagslebens in beschreibender oder verzerrter Darstellung vertrat. Zwar erreichte er niemals den Bekanntheitsgrad seiner Zeitgenossen, hinterließ jedoch bei den Kunstinteressierten großen Eindruck, nicht zuletzt wegen der intensiven Farbigkeit seiner Bilder. Im Rahmen der Säuberungsaktion zur Ausstellung „Entartete Kunst“ in München wurden 30 Bilder von Carlo Mense aus den Museen entfernt.

1936 siedelte Mense von Berlin nach Köln, um, wo jedoch sein Atelier im Rahmen des zweiten Weltkriegs zerstört wurde. Er zog dann zu seinen Eltern nach Bad Honnef. Häufig wechselte Mense seinen Wohnort, lebte jedoch mehrmals für längere Zeit in

Bad Honnef. Auch kandidierte er hier als Stadtratskandidat für die FDP.

Eines seiner künstlerischen Hauptmotive zu dieser Zeit war die rheinische Landschaft. Eine größere Einzelausstellung fand 1953 in Königswinter statt.

Seine letzte Ruhe fand er, zusammen mit seiner Frau, auf dem Alten Friedhof in Bad Honnef. Ihr Grabstein steht noch heute, leider etwas schamhaft versteckt, an einer Wegkreuzung. (RT)

Siebengebirgsmuseum Königswinter
Kellerstraße 16
Königswinter
Tel.: 0 22 23 - 3703
www.siebengebirgsmuseum.de
Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag 14 - 17 Uhr
Samstag 14 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 18 Öffnungszeiten

Führungen: 6. Oktober, 17 Uhr, Kuratorenführung, 7. Oktober, Familienführung, 15 Uhr, freier Eintritt und Führung kostenfrei, Anmeldung erwünscht unter 0 2223 - 37 03 oder info@siebengebirgsmuseum.de



info@badhonnefer-zeitung.de

29. September

Schlemmerabend, 16 bis 22 Uhr, Bad Honnef City
Wochenmarkt, Kirchplatz, 7 bis 13 Uhr
Back to the 80s, LILO, Rheinpromenade, 21 Uhr

30. September

Oktoberfest - Jillienberger Wiesn, Bürgerhaus, 19:00 Uhr

01. Oktober

FV Bad Honnef-Tura Oberdrees, 15 Uhr, Menzenberger Stadion
SF Aegidienberg-TSV Wolsdorf, 15.15 Uhr, Am Sportplatz
FV Bad Honnef 2-FC Kosova 2, 12 Uhr, Schmelztalstraße

02. Oktober

Fall of the Wall – Die Party zum Tag der Deutschen Einheit, LILO, 21 Uhr

05. Oktober

Wochenmarkt Aegidienberg – 15 Uhr, Aegidiusplatz

06. Oktober

Feierabend – Cafe Schlimbach Aegidiusplatz 5, 18 bis 22 Uhr
Wochenmarkt, Kirchplatz, 7 bis 13 Uhr

14./15. Oktober

Rundgang23 – Offene Ateliers in Bad Honnef

RUNDGANG '23
Kunst und Kultur in Bad Honnef
Offene Ateliers:
Sa 14.10. 12:00 - 21:00 h
So 15.10. 12:00 - 17:00 h
www.rundgang-badhonnef.de

18. Oktober

Bilderbuchkino – Stadtbücherei, Rathausplatz, 16 bis 16.30 Uhr
Lesung von lustigen und humorvollen Texten und Gedichten, von Heinz Erhardt bis Eugen Roth, von Erich Kästner bis Kurt Tucholsky..., Stadtbücherei, 19 Uhr

Impressum

Bad Honnefer Zeitung (BHZ)
Karlstraße 82, 53604 Bad Honnef,
Telefon: 01728672491
info@badhonnefer-zeitung.de
badhonnefer-zeitung.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
DE03 3705 0299 0075 0051 24

Herausgeber: Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.
Redaktion/Anzeigen: Laura Solzbacher (V.i.S.d.P.), Rainer Hombücher.
Redaktion Aegidienberg: Andrea Usadel, aegi@badhonnefer-zeitung.de
Druck: Siebengebirgs-Druck GmbH & Co. KG, Karlstraße 30, 53604 Bad Honnef, Tel: 0 22 24 / 24 62, info@siebengebirgsdruck.de
Ersterscheinungsjahr 2023.

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder, Grafiken übernehmen wir keine Verantwortung. Wir behalten uns vor, Briefe von Leserinnen und Lesern zu kürzen.

Wer die Idee des Vereins finanziell unterstützen möchte, kann einen Beitrag gegen Spendenquittung auf das Konto DE03 3705 0299 0075 0051 24 bei der Kreissparkasse Köln leisten.

Sie möchten uns einen redaktionellen Beitrag zusenden?
Sie möchten eine Anzeige aufgeben?

info@badhonnefer-zeitung.de

Tel.: 02224-1237227
oder 01728672491

Open Air-Filmmnacht voller Erfolg

Viel los auf dem Selhofer Grundschulhof: Der Stadtjugendring Bad Honnef hatte eine Open-Air-Jugend-Filmmnacht für die Bad Honnefer Kinder und Jugendlichen organisiert. Gleich zwei Filme für das Publikum ab 0 und ab 14 Jahren hatte er im Angebot. Die Veranstaltung fand im Rahmen der NRW-weiten Aktion „nachtfrequenz23 – Nacht der Jugendkultur“ statt. In 95 Städten gab es über 300 Veranstaltungen für die Jugend. Durch die Förderung vom NRW-Familienministerium war der Eintritt für die Veranstaltung kostenlos. Es dauerte nicht lange, und der Selhofer Schulhof füllte sich immer weiter mit Campingstühlen, Sitzsäcken und Picknickdecken. Die KJG Selhof hatte das passende „kulinarische“ Angebot und bot Popcorn, Slusheis und Softgetränken zu günstigen Preisen an. Dies war unter anderem möglich, da die BHAG im Zuge der Veranstaltung dem Stadtjugendring Bad Honnef eine eigene Popcornmaschine sponserte. So konnte an dem Abend das richtige Kino-Feeling in Bad Honnef aufkommen. Bis zum Beginn des ersten Films konnten die frühen Besucher, während sie auf ihr erstes Popcorn warteten, kurze Videos sehen, die beim diesjährigen „Bad Honnef tanzt“-Projekt in Zusammenarbeit mit einem Partnerprojekt aus Simbabwe entstanden sind.

Dann ging es endlich mit dem ersten Film „Zoomania“ (Disney, FSK 0) los. Der Film rund um die junge Hasenpolizistin Judy Hopps zog alle rund 50 jungen Besucher in den Bann und auch ein kleiner Regenschauer während der Vorstellung konnte kaum jemandem etwas anhaben. Für das ältere Publikum ab 14 Jahren lief anschließend der queere Coming-Of-Age Film „Love, Simon“ (Disney, FSK 0). Nach erneutem Eindecken mit Popcorn und Getränken konnten die rund 20 Besucher zu späterer Stunde die Geschichte vom 17-jährigen Simon auf großer Leinwand erfahren. Nach einem Happy End kurz vor Mitternacht fielen dem ein oder anderen müden Besucher schon fast die Augen zu. Der Stadtjugendring ist sehr zufrieden: „Wir hatten einen großen Besucheranstrom und viele positive Rückmeldungen. Der Abend wäre in der Form nicht ohne die große Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der KJG Selhof möglich gewesen“, so Stadtjugendring-Vorsitzender Marius Nisslmüller. Er dankte außerdem der BHAG, der Evangelischen Jugend und der Firma Quint.Events für die Unterstützung. Mit Blick auf die nächste NRW-weite Nacht der Jugendkultur und dem großen Interesse an der Filmmacht auf dem Schulhof in Selhof denkt der Stadtjugendring nun über eine Wiederholung nach. (MaP)

Mitmachen statt sich langweilen

Nachdem das Erscheinen der Honnefer Wochenzeitung eingestellt wurde, setzte eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher mit der Bad Honnefer Zeitung (BHZ) die Tradition einer eigenen gedruckten Zeitung in Bad Honnef fort. Mittlerweile sind zehn Ausgaben erschienen und sowohl Vertrieb, Druck als auch Redaktion haben sich eingespielt. Da ein solches Projekt nicht wirtschaftlich sein kann, haben sich die Initiatoren in einem gemeinnützigen Verein (Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.) organisiert. Die Finanzierung der BHZ wird durch den Erlös von Anzeigen und durch Spenden gesichert.

Neben der Zeitung setzt sich der Verein für die Förderung von Kultur in Bad Honnef ein, unterstützt junge Künstlerinnen und Künstler und will mit dazu beitragen, dass die lokalen Kulturschaffenden nicht aus dem Hut, sondern von festen Gagen leben können. Zum festen Redaktionsteam zählen zurzeit Laura Solzbacher, Andrea Usadel, Rolf Thienen und Rainer Hombücher. Weitere redaktionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich gerne unter info@badhonnefer-zeitung.de melden (Redaktionsitzungen aktuell immer mittwochs, 12 Uhr). Gesucht wird auch eine Nachfolge für den Posten der Kassiererin/des Kassierers.

Herzliche Einladung zum Trauercafé im Bunten Haus / Selhof

Am 1. Oktober von 15 bis 17 Uhr im Krachfußbaumweg 21, 53604 Bad Honnef / Selhof (Linie 565 bis Bad Honnef Folweg) lädt die Ökumenische Hospizbewegung Bad Honnef e.V. in Kooperation mit dem Familienzentrum „Unterm Regenbogen“ zum Trauercafé ins Bunte Haus ein.

Das Trauercafé bietet Trauernden Raum und Zeit für Begegnung.

Das Trauercafé ist ein geschützter Ort, an dem Begegnung und das Teilen von Erfahrungen mit anderen Trauernden möglich ist und Sie sich bei Kaffee / Tee / Gebäck für den Alltag stärken können oder auch mit Ihrer Trauer „nur“ da sein dürfen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. September unter 02224 / 94 19 84 oder unter trauer@hospiz-bad-honnef.de

Es freut sich auf Sie Monika Vinke (Trauerbegleiterin) und ihr Team

Sie möchten uns einen redaktionellen Beitrag zusenden?
Sie möchten eine Anzeige aufgeben?
info@badhonnefer-zeitung.de
Tel.: 02224-1237227
oder 01728672491